

Maissilage: So prüfen Sie die Häckselqualität

Noch während die Silierkette rollt, können Sie die Kornaufbereitung von Silomais kontrollieren – und nachsteuern. Wie es geht, zeigt Dr. Klaus Hünting von Haus Riswick.

Bei der Silomais-Ernte herrscht Stress pur. Da kann es schnell passieren, dass Sie die Kornaufbereitung aus dem Auge verlieren. Im schlimmsten Fall fällt erst beim Verfüttern auf, dass die Einstellung am Häcksler nicht passte. Milchkühe müssen allerdings gut verdauliches und energiereiches Grobfutter erhalten. Damit sie die Energie aus dem Mais komplett ausnutzen können, muss der Häcksler alle Maiskörner ordentlich aufbereiten. Nur so können die Kühe die Stärke aus den Maiskörnern nutzen.

Maximal zwei ganze Körner: In fünf Schritten können Sie einfach und schnell während der Silomais-Ernte prüfen, ob die Kornaufbereitung stimmt. In einem Liter Frischmais dürfen höchstens zwei ganze Körner sein. Körner, die nur angeschlagen sind, zählen dabei als ganze Körner.



Fotos: van Bebber

1

Probenahme: Sie benötigen einen Eimer und ein Litermaß. Das Litermaß befüllen Sie mit frisch gehäckseltem Silomais.



2

Mischen: Befüllen Sie den Eimer zur Hälfte mit Wasser. Schütten Sie den Frischmais aus dem Litermaß in den Eimer.



3

Abschöpfen: Die leichten Stängel- und Blattteile schwimmen oben. Schöpfen Sie diese mit einem Sieb ab.



4

Ausschütten: Schütten Sie das Wasser vorsichtig ab. Auf dem Boden des Eimers verbleiben die schweren Kornteile.



5

Auszählen: Legen Sie die Kornteile auf eine ebene Fläche. Sie dürfen max. zwei ganze bzw. angeschlagene Körner finden. Sonst sollten Sie die Einstellung am Häcksler ändern.